

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 15. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. September 2022)

zum Thema:

**Stadtteilkonferenz in Marzahn NordWest**

und **Antwort** vom 28. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Okt. 2022)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 13 238

vom 15. September 2022

über Stadtteilkonferenz in Marzahn NordWest

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Laut einer Meldung im „Tagesspiegel-Newsletter Marzahn-Hellersdorf“ vom 13.09.2022 läßt eine sog. „Stadtteilkoordination“ zu einer sog. „Stadtteilkonferenz“ ein.

Frage 1:

Wer verbirgt sich hinter dieser sog. „Stadtteilkoordination“, wer hat sie als solche autorisiert und von wem wird sie in welcher Höhe finanziert?

Antwort zu 1:

Der Umsetzungsprozess der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung sieht im Rahmen der Sozialraumorientierung die Anbindung der bezirklichen Stadtteilkoordination an bereits vorhandene, Koordinations- und Vernetzungsaufgaben wahrnehmende, Institutionen im Stadtteil vor. Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wurden Aufgaben der Stadtteilkoordination in das 2019 neu überarbeitete bezirkliche Rahmenkonzept der sozialen Stadtteilzentren aufgenommen. Auf diesen Grundlagen basierend, und hinsichtlich der dauerhaften Verortung der Stadtteilkoordination, erfolgte die Anbindung der sog. Stadtteilkoordination plus im Bezirk

Marzahn- Hellersdorf an die vor Ort ansässigen Stadtteilzentren bzw. Nachbarschaftszentren, die räumlich im Quartiersmanagementgebiet bzw. in ihrer Nähe liegen. Der Übergang in die Regelstrukturen der Sozialraumorientierung und der Einsatz der Stadtteilkoordination plus wird in Zusammenarbeit der OE Sozialraumorientierte Planungscoordination mit der StF und dem Bereich Soziales (zuständig für die Stadtteilzentren in jeder Bezirksregion) organisiert.

Die „Stadtteilkoordination plus“ ist ein Projekt, das aus dem Aktionsplan zur Verstetigung des Quartiersmanagements in Marzahn Nord hervorgegangen ist. Der mit der Umsetzung des Projektes „Stadtteilkoordination plus“ für 2021-2022 beauftragte Träger Kiek in - Soziale Dienste gGmbH, wird mit einer Mischfinanzierung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen aus dem Projektfonds des Programms Sozialer Zusammenhalt und Haushaltsmitteln des Bezirks Marzahn-Hellersdorf in Höhe von insgesamt 60.000,-EUR pro Jahr finanziert.

Frage 2:

Wer finanziert die in der Vorbemerkung genannte Veranstaltung in welcher Höhe?

Antwort zu 2:

Hierzu teilt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Folgendes mit:

„Die Veranstaltung wird aus Sachkostenmitteln der ‚Mobilen Stadtteilarbeit Marzahn NordWest‘ (gefördert vom Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Der Finanzierungsbetrag beläuft sich insgesamt auf 450,- EUR. Die benötigten Räumlichkeiten werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.“

Frage 3:

Wer sind die in der Meldung genannten sog. „Koordinator: innen“ und wer hat sie dazu beauftragt, diese sog. „Stadtteilkonferenz“ durchzuführen?

Antwort zu 3:

Hierzu teilt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Folgendes mit:

„Um die nachhaltige Überleitung des QM-Gebiets Marzahn NordWest in sozialräumliche Regelstrukturen zu gewährleisten sowie die erreichten Erfolge des Programms ‚Soziale Stadt/ Sozialer Zusammenhalt‘ im Rahmen der Verstetigung des Quartiersmanagementverfahrens zu sichern und weiterzuentwickeln, wurde die Projektförderung ‚Stadtteilkoordination plus‘ in Kooperation zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf auf den Weg gebracht. Für den Zeitraum von 2021-2022 wurde der Träger ‚Kiek in‘ - Soziale Dienste gGmbH mit der Umsetzung des Projektes beauftragt. Zur Erfüllung der Aufgaben der Leistungsbeschreibung wurde durch den o.g. Träger eine Personalstelle mit 0,7 VZÄ geschaffen. Die Durchführung von Stadtteilkonferenzen ist gemäß der Leistungsbeschreibung u.a. eine Aufgabe der ‚Stadtteilkoordination plus‘. Die Stadtteilkonferenz wird in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen und Projekten aus der Bezirksregion gemeinsam gestaltet (z.B. Mobile Stadtteilarbeit, Familienzentrum Haus Windspiel, Kinder-Jugend-Freizeiteinrichtungen).“

Frage 4:

Welchen konkreten Mehrwert hat diese Veranstaltung für die Anwohner in Marzahn NordWest?

Antwort zu 4:

Hierzu teilt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Folgendes mit:

„Die Durchführung der Stadtteilkonferenz hat zum Ziel, die neue und schon länger in Marzahn Nord lebende Nachbarschaft über aktuelle Entwicklungen im Stadtteil zu informieren, sie auf bestehende Angebote aufmerksam zu machen und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, wie die Bezirksregion gemeinsam gestaltet werden kann. Des Weiteren bietet die Veranstaltung einen Raum der Begegnung und stärkt die Integration neuer Bewohnerinnen und Bewohner in der Region.“

Berlin, den 28.09.2022

In Vertretung

Radziwill

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen